

Nehemia 15: FLUCH ÜBER GENERATIONEN BIBLISCH VERSTEHEN

Text: Nehem. 4, 1 – 5

1 Als aber Sanballat und Tobija und die Araber und Ammoniter und Aschdoditer hörten, dass die Mauern Jerusalems ausgebessert wurden, weil die Lücken angefangen hatten sich zu schließen, wurden sie sehr zornig

2 und verschworen sich alle miteinander hinzuziehen, um gegen Jerusalem zu streiten und bei uns Verwirrung anzurichten.

3 Wir aber beteten zu unserm Gott und stellten gegen sie Tag und Nacht Wachen auf zum Schutz vor ihnen.

4 Und das Volk von Juda sprach: Die Kraft der Träger ist zu schwach und der Schutt ist zu viel; wir können an der Mauer nicht weiterbauen.

5 Unsere Widersacher aber dachten: Sie sollen's nicht erfahren noch sehen, bis wir mitten unter sie kommen und sie töten und dem Werk ein Ende machen.

Einl: Die Juden waren entschlossen, dass die Stadt wieder hergestellt werden wird! Der Feind unternahm alles, um sie davon abzuhalten. Er wollte Verwirrung anstiften, sie in Unsicherheit und schließlich Mutlosigkeit, sprich Unglauben, hineinführen. Worüber ich heute spreche, wird selten gepredigt. Erfahrung mit einem Paar das zu mir kam, mit Liste von Sünden und Übertretungen um es, wie sie es ausdrückten, zu lösen.

Auf meine Frage, was in ihrem Leben von dieser Liste zutraf, stellten sie fest, es waren einige wenige dieser Dinge in ihrem Leben aktuell gewesen, sie aber darüber schon Busse getan hätten.

a) die Not, wie ich sie feststellte war, Mangel an Glauben, dass Jesus ihnen vergeben hat, Mangel an Verständnis, was Jesus getan hat und was die Erlösung ist und bedeutet. Mangel an Erkenntnis was es heißt Neue Schöpfung zu sein und Mangel an Verständnis was der Christ durch und in Jesus ist.

Es gab eine Zeit in meinem Dienst, da meinte ich auch - weil ich dies einfach übernommen hatte von jemanden, es wäre ein Zeichen der Geistlichkeit mit Leuten zurück zu gehen in Generationen und sie zu befreien.

I BIBELSTELLEN AUF DIE MAN SICH DABEI STÜTZT

1. 2. Mose 20, 4 - 6

"Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was im Wasser unter der Erde ist: Bete sie nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen, aber Barmherzigkeit erweist an vielen Tausenden, die mich lieben und meine Gebote halten."

b) 2. Mose 34, 6 + 7

"Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber, und er rief aus: HERR, HERR, Gott, barmherzig und gnädig und geduldig und von großer Gnade und Treue, der da Tausenden Gnade bewahrt und vergibt Missetat, Übertretung und Sünde, aber ungestraft lässt er niemand, sondern sucht die Missetat der Väter heim an Kindern und Kindeskindern bis ins dritte und vierte Glied!"

c) 4. Mose 14, 18 - 20

"Der HERR ist geduldig und von großer Barmherzigkeit und vergibt Missetat und Übertretung, aber er lässt niemand ungestraft, sondern sucht heim die Missetat der Väter an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied."

So vergib nun die Missetat dieses Volks nach deiner großen Barmherzigkeit, wie du auch diesem Volk vergeben hast von Ägypten an bis hierher. Und der HERR

sprach: Ich habe vergeben, wie du es erbeten hast.

d) Jeremia 32, 18

"der du Gnade erweist vielen Tausenden und die Schuld der Väter kommen lässt auf das Haupt ihrer Kinder, du großer und starker Gott - HERR Zebaoth ist dein Name -"

2. Wie haben sich diese Aussagen in Israel ausgewirkt?

- a) wer Gottes Gebote übertretet, der lebt in die verkehrte Richtung. All sein Leben, einschließlich das seiner Kinder, geht in diese Richtung.
 - der Herr gab Eltern Verantwortung für ihre Kinder
- b) bei Israel sehen wir, dass Folge, nach öfteren Warnungen, Gefangenschaft war. Auch der Kinder!
- c) Kinder von Eltern die Gott nicht dienen sind fast immer negativ geprägte Menschen im Hinblick auf das Heil und Jesus. Sie bewegen sich nicht nur ohne Gott, aber in gefährlichen Dingen.

II WIE WURDEN IN ISRAEL DIESE AUSSAGGEN VERSTANDEN?

1. Hiob 21, 19

"Gott spart das Unglück des Gottlosen auf für dessen Kinder. Er vergelte es ihm selbst, dass er's spüre!"

2. Jer. 31, 29

"Die Väter haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne stumpf geworden"

3. Die Meinung wurde angenommen, die Sünden der Väter werden an den Kindern und Kindeskindern heimgesucht.

- a) man legte es so aus, als würde Gott Rache nehmen und diese an den Kindern ausüben
- b) oder - die Ursache der Not, des Elends, deiner persönlichen Misere ist die Sünde deiner Vorfahren
 - Genau das, was heute so oft gesagt wird
 - Wenn man anfängt Veränderung zu erleben aber es noch immer mit altem Menschen zu tun hat
- c) besonders im Hinblick auf okkulte Sünden
 - da sagt die Bibel, sie sind ein Gräuel
 - die Bibel sagt auch, das Ungehorsam ein Gräuel ist, und wer war denn nicht schon Ungehorsam

III DER HERR SELBST UNTERNAHM ES, ISRAEL AUFZUKLÄREN

1. Hesekiel 18

1 Und des HERRN Wort geschah zu mir:

2 Was habt ihr unter euch im Lande Israels für ein Sprichwort: »Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden«?

3 So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Dies Sprichwort soll nicht mehr unter euch umgehen in Israel.

4 Denn siehe, alle Menschen gehören mir; die Väter gehören mir so gut wie die Söhne; jeder, der sündigt, soll sterben.

5 Wenn nun einer gerecht ist und Recht und Gerechtigkeit übt,

9 der nach meinen Gesetzen lebt und meine Gebote hält, dass er danach tut: das ist ein Gerechter, der soll das Leben behalten, spricht Gott der HERR.

10 Wenn er aber einen gewalttätigen Sohn zeugt, der Blut vergießt oder eine dieser Sünden tut,

11 während der Vater all das nicht getan hat:

13 Er soll nicht leben, sondern weil er alle diese Gräuel getan hat, soll er des Todes sterben; seine Blutschuld komme über ihn.

14 Wenn der dann aber einen Sohn zeugt, der alle diese Sünden sieht, die sein Vater tut – wenn er sie sieht und doch nicht so handelt

17 sondern meine Gebote hält und nach meinen Gesetzen lebt: der soll nicht sterben um der Schuld seines Vaters willen, sondern soll am Leben bleiben.

18 Aber sein Vater, der Gewalt und Unrecht geübt und unter seinem Volk getan hat, was nicht taugt, siehe, der soll sterben um seiner Schuld willen.

20 Denn nur wer sündigt, der soll sterben. Der Sohn soll nicht tragen die Schuld des Vaters, und der Vater soll nicht tragen die Schuld des Sohnes, sondern die Gerechtigkeit des Gerechten soll ihm allein zugutekommen, und die Ungerechtigkeit des Ungerechten soll auf ihm allein liegen.

21 Wenn sich aber der Gottlose bekehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und hält alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit, so soll er am Leben bleiben und nicht sterben.

22 Es soll an alle seine Übertretungen, die er begangen hat, nicht gedacht werden, sondern er soll am Leben bleiben um der Gerechtigkeit willen, die er getan hat.

23 Meinst du, dass ich Gefallen habe am Tode des Gottlosen, spricht Gott der HERR, und nicht vielmehr daran, dass er sich bekehrt von seinen Wegen und am Leben bleibt?

b) Die Belehrung über den neuen Bund - 31, 29 - 34

29 "Zu derselben Zeit wird man nicht mehr sagen: Die Väter haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne stumpf geworden,

30 sondern ein jeder wird um seiner Schuld willen sterben, und wer saure Trauben gegessen hat, dem sollen seine Zähne stumpf werden."

2. Beispiele aus der Heiligen Schrift

a) Israel in der Wüste

- die Generation die ungläubig war durfte nicht hinein in das verheißene Land, ihre Kinder ja

b) wenn immer Israel in der Gefangenschaft war und sich einzelne zum Herrn bekehrten, war Gott mit ihnen und bekannte sich zu ihnen

- Daniel * Nehemia

IV SAGT DAS NEUE TESTAMENT ETWAS DAZU?

1. Der Fluch ist gebrochen

a) Galater 3, 13 + 14

"Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns; denn es steht geschrieben (5. Mose 21,23):

»Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«

»14 damit der Segen Abrahams unter die Heiden komme in Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben.

b) Wer Jesus annimmt und sich zu Ihm bekehrt, der ist versetzt

Kol 1, 13 + 14

"ER hat uns errettet von der Macht der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich seines lieben Sohnes, in dem wir die Erlösung haben, nämlich die Vergebung der Sünden."

- Vergibt und befreit Jesus nur von dem, was ich weiß oder bewusst bekannt habe?
- wenn mir später etwas einfällt - wie soll ich reagieren?
- (danke - auch das hast du getragen - auch davon bin ich frei geworden)

2. Die Seelsorge an der Gemeinde

a) keine einzige Belehrung in den Briefen, dass Gläubige es noch mit irgend einem Fluch der Vorfahren zu tun hätten.

b) zum Teil kamen diese aus Verhältnissen des Okkultismus, der Zauberei, Unreinigkeit etc. "solche Menschen wart ihr gewesen"

- haltet euch dafür, dass ihr der Sünde abgestorben seid - Vergebung habt.

3. Der Sieg des Glaubens - viele werden nicht im Glauben unterwiesen - und Mangel an folgenden Grundfesten des Glaubens lassen sie in Unsicherheit und Angst.

a) Viele wissen nicht, was es bedeutet eine neue Kreatur zu sein

b) viele wissen nicht, was sie in Jesus geworden sind - Frieden, Gerech, erlöst

c) mangeln das Verständnis, was es heißt gerecht zu sein

d) benutzen den Namen Jesu nicht

e) haben nicht begriffen, was es heißt zu glauben

f) leben nicht in geistlichen Gesetzen: Gebet, Waffenrüstung

4. Worin liegt die falsche Annahme

a) man meint, Bekehrung und Wiedergeburt sollte die „Mauern herstellen und die Trümmer beseitigen“

b) diese waren auch bei den ersten Christen vorhanden.

- viele Hinweise in den Briefen!

c) doch alle Briefe sind bestrebt, den Gotteskindern ihren Stand und ihre Siegesstellung im Herrn zu zeigen.

d) nehmen wir diese Haltung ein

V SCHLUSS

1. Vieler Anschauung beruht auf dem Lesen von Büchern und der seelsorgerlichen Erfahrung Einzelner
2. Was wir "glauben", wird uns bestimmen
 - a) ich komme aber da in keine echte Freiheit
3. Es gibt Bindungen, die gelöst werden sollen
 - a) lerne die Wahrheit erkennen - **sie** befreit
 - b) stelle dich mit einem Seelsorger auf die Wahrheit und beanspruche die Freiheit
4. Wenn du wiedergeboren bist, beanspruche heute deine Vergebung, deine Freiheit und deine Gotteskindschaft
 - a) ändere deinen Sinn und deine Anschauung
5. Von unserer Zeit, der Zeit des neuen Bundes sagt die Bibel in JEREMIA 31, 29 und Gal. 3, 13 + 14

»Zu derselben Zeit wird man nicht mehr sagen: »Die Väter haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne stumpf geworden, sondern ein jeder wird um seiner Schuld willen sterben, und wer saure Trauben gegessen hat, dem sollen seine Zähne stumpf werden.

»Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns; denn es steht geschrieben (5. Mose 21,23):

»Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«

»14 damit der Segen Abrahams unter die Heiden komme in Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben.